

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 112.

Dienstag, den 21. April.

1840.

### Bekanntmachung.

Bei der Menge von Bestellungen, welche in Folge der unterm 10. Februar dieses Jahres an unsere verehrten Kunst- und Geschäfts-Genossen gerichteten Einladung zu persönlicher Theilnahme an unserm Feste täglich eingehen, sehen wir uns schon jetzt veranlaßt, mit der Bitte hervorzutreten:

daß diejenigen unserer verehrten Mitbürger, so wie Alle, welche sich für unser schönes Fest interessieren und an dessen Einzelheiten persönlich Theil zu nehmen wünschen, sich deshalb geneigtest bald und schriftlich an uns wenden möchten.

Mit Vergnügen werden wir solche Anmeldungen (die wir an uns zu richten und bei Herrn R. Härtel im Geschäftslocal der Herren Breitkopf & Härtel, Universitätsstraße Nr. 18, abzugeben bitten) entgegennehmen, und bemerken nur, daß, da die Räumlichkeiten uns bei Ausgabe der Billets bestimmte Schranken setzen, später die Bestellungen nur in der Reihe, in welcher sie eingegangen, von uns berücksichtigt werden können, und daß deshalb eine baldige Anmeldung wünschenswerth und sichernd sein dürfte.

Die Preise für die Billets zu den einzelnen Festlichkeiten sind von uns folgendermaßen festgestellt worden:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1) Für ein Couvert, einschließlich einer Flasche Wein, bei dem (nur für Herren bestimmten) Mittagmahle in der Festhalle auf . . . . . | 2 Thlr. 16 Gr.; |
| 2) für ein Billet zum Ball auf . . . . .  | — = 16 "        |
| 3) für einen Tribunenplatz auf dem Markte auf . . . . .   | — = 16 "        |
| 4) für einen dergleichen zum Sitzen auf . . . . .   | 1 " — "         |
| 5) für einen Sitzplatz beim Feuerwerk auf . . . . .   | — = 12 "        |
| 6) für ein Billet zu der Musikaufführung in der Kirche:   |                 |
| a) in das Schiff oder die Capellen . . . . .  | 1 " — "         |
| b) auf die erste Emporkirche . . . . .  | — = 16 "        |
| c) auf die zweite Emporkirche . . . . .   | — = 12 "        |

Wir machen dabei sowohl für einheimische als für auswärtige Besteller und Theilnehmer am Feste bekannt, daß alle bestellte Billets vom 1. Mai ab und bis spätestens den 30. Mai d. J. gegen die bestimmten Beträge in der Buchhandlung des Herrn Ernst Fleischer hier selbst (Neumarkt Nr. 41, 1 Treppe hoch) abzunehmen sind, indem wir nach Ablauf dieses Termines für deren Berücksichtigung nicht mehr einstehen können, wenn schon wir stets bereit sein werden, auch späteren Anmeldungen, so weit es dann noch der Raum gestattet, zu genügen.

Auswärtige Besteller müssen wir hiernach ersuchen, uns die Beträge der bestellten Billets bis zu genanntem Termine entweder baar einzusenden, oder einen ihrer hiesigen Geschäftsfreunde mit Zahlung derselben zu beauftragen.

Leipzig, am 18. April 1840.

### Das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 15. April 1840.

Ein dem Plenum vorgetragenes Schreiben des Magistrats enthielt die Mittheilung, daß nach erfolgtem Ableben des zeitherigen Dekonomiepächters des Rittergutes Grassdorf mit Gradefeld und Portitz, Herrn Amtsverwalters Wolf, der Magistrat für angemessen befunden habe, diese Dekonomiepachtung, welche zuletzt ein Pachtgeld von 2100 Thln. jährlich eingetragen, von Johannis 1840 ab öffentlich mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, feilzubieten. Unter den hierbei erschienenen Licitanten hatte der Stadtrath den

Herrn August Keil und dessen Sohne Johann Christian August Keil aus Weiffensels den Vorzug gegeben und beschlossen, mit selbigen den Pacht über die Dekonomie der genannten drei Güter von dem erwähnten Zeitpunkte an auf zwölf Jahre gegen das von ihnen gebotene alljährliche Pachtgeld von 3045 Thln. Conv.-G. abzuschließen. Nachdem die diesseitige Bau- und Dekonomie-Deputation sich hierüber beifällig erklärt hatte, gaben die Stadtverordneten zu dieser Verpachtung ihre Zustimmung.

Da das unter Nr. 891 am Windmühlenthore gelegene Grundstück einer geraden Fluchtlinie entbehrt, der Besitzer desselben aber, Herr Donner, unmittelbar an der Wind-



mühlengasse in einer Länge von 47½ Ellen ein Gebäude aufzuführen beabsichtigt, so hat selbiger, um dabei eine gerade Fluchtlinie herzustellen, einer Mittheilung des Magistrats zu Folge, nachgesucht, daß ihm ein dazu nöthiges Stück Communareal von 58½ □ Ellen Flächeninhalt gegen zwei 64½ □ Ellen betragende Stücke von seinem Grund und Boden tauschweise überlassen werden möchte. Der Magistrat erachtete diesen Austausch für zweckmäßig und auch die Stadtverordneten trugen nach Einsicht des betreffenden Planes und nach vernommenem beifälligen Gutachten ihrer Deputirten, kein Bedenken, einhellig ihre Beistimmung auszusprechen.

Als im Februar dieses Jahres die vom Magistrate mit dem Besitzer der Milchinsel, Herrn Lampe, geflogenen Unterhandlungen wegen Anlegung zweier fahrbarer Straßen Behufs einer näheren Verbindung des vor dem Dresdner Thor linker Hand befindlichen neuen Stadttheils mit der innern Stadt, bei den Stadtverordneten zum Vortrag kamen (vergl. Mittheilung aus den Verhandlungen vom 19. Febr. 1840, Tageblatt Nr. 58), fanden selbige, während sie mit den übrigen Punkten ganz einverstanden waren, für wünschenswerth, daß Herr Lampe, im Betracht der Vortheile, die ihm aus jener Straßenanlegung erwachsen, das zur Anlegung einer fahrbaren Verbindungsstraße durch das sogenannte blinde Thor annoch erforderliche Areal von der Milchinsel im ungefähren Betrage von 3300 □ Ellen der Commununentgeltlich, und zwar ohne die ausbedungene Vergütung von 4 Gr. pr. □ Elle überlasse. In einem neuerlich den Stadtverordneten zugegangenen Communicate des Magistrats wurden jedoch denselben nachträglich noch mehre Erläuterungen gegeben, namentlich über verschiedene zweifelhafte Areal- und andere Verhältnisse, deren zu wünschende gänzliche Erledigung von der Regulirung der vorliegenden Sache abhängig und wonach es dem Magistrat als sach- und zweckgemäß erschienen sei, daß Herrn Lampe die als Bedingung des diesfälligen Abkommens geforderte Vergütung von 4 Gr. für jede □ Elle des oben erwähnten von der Milchinsel abzutretenden Areals gewährt werde. Es war diese Sache nochmals von der diesseitigen Bau- und Oekonomie-Deputation begutachtet worden und fand sich das Plenum durch die dargestellten Umstände einhellig bewogen, von seinem früheren Anverlangen abzustehen und nunmehr die gedachte Vergütung zu verwilligen.

Nachdem hierauf ein Theil des diesjährigen städtischen Haushaltungsplanes nebst den Gutachten der diesseitigen Deputationen zum Finanzwesen und zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen vorgetragen und speciell durchgegangen, die Fortsetzung hiervon aber für die nächste Plenarsitzung vorbehalten worden war, wurde von der Deputation zur Sicherheitsbehörde über das Intercessionsgesuch eines Ausländers wegen seiner Zulassung zum hiesigen Bürgerrechte gutachtlicher Bericht erstattet, jedoch die nachgesuchte Intercession unter den hierbei obwaltenden Umständen Seiten des Plenum mit überwiegender Stimmenmehrheit abgelehnt.

Dahingegen erklärten sich die Stadtverordneten auf den Bericht derselben Deputation hinsichtlich zweier vom Magistrate mitgetheilten Gesuche um Ausstellung von Heimathscheinen zum Zwecke der Aufnahme im Auslande, unter der bei der-

gleichen Heimathscheinertheilungen gewöhnlichen Bedingung beifällig.

#### Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Herr Tischlermeister Stück legte eine vom Herrn Tischlermeister Rothe jun. gefertigte Platte Holzmarmor vor, den man sehr gut gearbeitet und dem natürlichen Marmor täuschend ähnlich fand, worauf Herr Fedor Wilisch zwei ausgezeichnet schöne Reisetouilleten zur Anschauung brachte, davon eine zugleich als Schreibepult benutzt werden kann. Beide enthalten in kleinem Raume viele Necessaires und sind verhältnißmäßig billig. Nicht ohne Interesse betrachtete man nach diesem ein schönes Umschlagetuch, welches Herr Maschinenbauer Michael zu Reudnitz aus Lumpenwolle, so wie starkes, festes und elegantes, buckskinartiges Hofenzeug, welches derselbe aus alten Stricken gefertigt hatte. Erfreulich war zu hören, daß ein hiesiger wohlhabender Kaufmann der Erfindung des Herrn Michael seine volle Aufmerksamkeit zu schenken sich entschlossen hatte und nach Befinden die Maschine bald in unterbrochene Thätigkeit setzen werde. Danach zog eine Prachtbibel und ein Probeheft des Universums aus dem bibliographischen Institute zu Hildburghausen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich.

Herr Schlossermeister Gerbing aus Weimar erfreute die Gesellschaft durch die Vorlage von Sicherheitschloßern. Dieses Sicherheitschloß, auch Anzeigeschloß genannt, ist von Charles Chubb in London erfunden worden und besitzt in einem weit höhern Grade, als jedes andere, die Eigenschaften: Sicherheit, Einfachheit, Kraft und Dauer. Die Sicherheit dieses Schlosses befriedigt jeden Wunsch durch eine Vollkommenheit, in deren Folge Niemand das Schloß mit Nachschlüsseln Sperrhaken oder Dietrichen öffnen kann und die auch außerdem jeden angestellten Versuch, das Schloß zu öffnen, anzeigt, so daß man wiederholten Versuchen, denen die besten bis jetzt erfundenen Schloßer ausgesetzt sind, vorbeugen kann. In den Chubb'schen Sicherheitschloßern können die Combinationen so mannigfaltig sein, daß man tausende ausführen kann, ohne daß ein und derselbe Schlüssel zwei derselben zu öffnen im Stande ist. Das Spiel der Stücke, welche dazu dienen, den Riegel vorwärts oder rückwärts zu schieben oder festzuhalten, ist so berechnet, daß, wenn ein Nachschlüssel in das Schloß eingeführt wird und eins dieser Stücke emporheben sollte, dieses Stück auf eine Feder wirkt, wodurch ein Sperrkegel genöthigt wird, sich in einen Einschnitt des Riegels zu setzen und das Zurück-schieben desselben zu verhindern, worauf es dann nur dem richtigen Schlüssel möglich ist, den Sperrkegel aus dem Einschnitte zu heben und das Schloß zu öffnen. Der wahre Schlüssel kann nicht angewendet werden, ohne daß man alsbald entdeckt, daß ein Versuch gemacht worden sei, das Schloß zu öffnen oder aufzusperren. Die Dauer dieses Schlosses ist zu Portsmouth dargethan worden, indem man daselbst ein solches Schloß mit einer Dampfmaschine in Bewegung setzte (um die Wirkung der Reibung zu erfahren), welche es mehr als 460,000 Male öffnete und verschloß, ohne die geringste Veränderung daran zu bewirken. Die Stärke und Einfachheit seiner Construction sind der Art,



daß mit keinem Nachschlüssel oder irgend einem andern Instrumente, ohne die gewaltsamsten Anstrengungen, im Schlosse etwas zerbrochen werden kann. Bei diesem Schlosse kann man den ganzen Mechanismus desselben kennen, vermag aber dennoch nicht, es zu öffnen, wenn man den richtigen Schlüssel nicht besitzt, und wollte man diesen Schlüssel nachzuahmen versuchen, so müßten so viele Umstände zusammentreffen, daß ein Gelingen fast unmöglich würde. Für jedes Schloß werden zwei Schlüssel gefertigt, damit man den einen bei sich trage und den andern im Hause gut verwahre, um ihn zu benutzen, wenn der erstere etwa verloren geht. Der Schlossermeister Friedrich Gerbing in Weimar verfertigt diese Schubhschen Sicherheitschlösser an Geldkisten, Commoden, Schränke, Tische u. s. w. und der Preis für ein Stück ohne Messing ist 3 Thlr. 12 Gr., mit Messing 4 Thlr. Die Erfindung dieses Schlosses fand gebührende Anerkennung und befriedigte die sofort damit vielfach angestellten Versuche. Insbesondere sollen derartige Schlösser an Secretairklappen zahlreichen Absatz finden. Bestellungen auf solche Sicherheitschlösser nimmt die Eisen- und Stahlwaarenhandlung von C. A. Geier in der Hainstraße an.

Zugleich machte Herr Gerbing auf eine Handspinnmaschine, erfunden von Friedrich Flor, aufmerksam. Diese Maschine ist für Hanf und Flachs geeignet, erfordert nur eine Person, um in Bewegung gesetzt zu werden, und liefert in einer Stunde 2000 bis 2500 Ellen.

Nächst dem verdienen die Cigarren des Herrn Kößling (Grimma'sche Straße Nr. 8) bestens empfohlen zu werden. Sie sind aus echtem americanischen Tabak am hiesigen Orte sehr gut gedreht und haben angenehmen Geschmack und lieblichen Geruch. Das Stück kostet theils 1 Pfennig, theils 1 Dreier. Kenner, denen eine vieljährige Erfahrung und ein ausgebildeter Geschmack hierin nicht abgesprochen werden kann, lobten die Kößlingschen Fabrikate auf das Rühmlichste.

Herr D. Dietrich gab interessante Notizen über seine jüngste Reise nach Koswein und Waldheim, wie über die dortigen Gewerbevereine und präsentierte ein Tuschnäpfchen aus Waldheimer Serpentinstein, welches eine belehrende Discussion hervorrief. Desgleichen machte Herr von Mücke erfreuliche Mittheilungen über den Gewerbeverein zu Guskow.

Eingegangen waren an Zuschriften und Geschenken: 1) Schreiben Sr. Excell. des Hrn. Staatsministers von Rostk und Fankendorf, Dank für die Hochdemselben zu Theil gewordene Ehrenmitgliedschaft; 2) Schreiben des Herrn Bergdirector D. Bruhn in Koswein, nebst seinem Werke über die Steinkohlen, deren Eigenschaften, Gewinnung, Benutzung u. s. w., als Geschenk; 3) Schreiben nebst einem Werkchen für junge Handwerker, während ihrer Lehrzeit und Wanderschaft, betitelt: „Reisetaschenbüchlein für Lehrlinge und wandernde Handwerksgefallen, Saalfeld 1840“, als Geschenk von Herrn Buchhändler Niese in Saalfeld.

Als Mitglieder sind aufgenommen worden: 1) Herr Bürgermeister Müller zu Koswein, 2) Herr D. Reuter, ordentl. Lehrer der Bürgerschule, 3) Herr Architekt Märker, Zeichenlehrer an der Bürgerschule, 4) Herr Johann Gottlieb Dietrich, Knopfmachermeister hier.

### Auswahl blühender Topfgewächse in den Leipziger Gärten, Mitte April 1840.

Früher aufgezählte Arten werden übergangen. (Man vergleiche Tagebl. vom 17. Febr. und 21. März.) Es blühen:

A) In dem botanischen Garten der Universität:

- Allium triquetrum* L. (Liliaceen.) Südlichstes Europa.  
*Apteranthes* (Stapelia) Jacq. *Gussoneana* Mik. (Asclepiadeae.) Insel Lampedusa.  
*Candollea cuneiformis* Labill. (Dilleniaceae.) N.-Holland.  
*Carex Fraseri* Andr. (Cyperaceae.) Carolina.  
*Cassia australis* Sims (Leguminosae.) Neu-Holland.  
*Dionaea muscipula* L. (Droseraceae.) Carolina.  
*Epimedium macranthum* Morr. & Desc. (Berberideae.) Japan.  
*Fuchsia fulgens* DC. (Onagrariae.) Mexiko.  
*Grevillea linearis* R. Br. (Proteaceae.) Neu-Holland.  
 — *sulphurea* Cunn. ( — ) —  
*Lopezia miniata* DC. (Onagrariae.) Mexiko.  
*Mamillaria densa* Lk. (Cactaeae.) —  
 — *glochidiata* Mart. (Cactaeae.) Mexiko.  
*Oxalis Ehrenbergii* Schlecht. (Oxalideae.) —  
*Pleroma* (*Melastoma*) *heteromallum* Don. (Melastomeae.) Brasilien.  
*Primula calycina* Duby (Primulaceen.) Ital. Schweiz.  
 — *scotica* Hook. ( — ) Schottische Hochlande.  
 — *villosa* Jacq. ( — ) Alpen.  
*Prostanthera violacea* R. Br. (Labiatae.) Neu-Holland.  
*Pulsatilla montana* Hoppe. (Ranunculac.) Syrien.  
*Ranunculus Thora* L. ( — ) Alpen.  
*Rhipsalis funalis* Salzm. (Cactaeae.) Süd-Amerika.  
*Rhodora canadensis* L. (Ericaceae.) Nord-Amerika.  
*Saxifraga Burseriana* L. (Saxifrageae.) Hochalpen.  
 — *controversa* Sternb. (Saxifrageae.) Alpen.  
*Thomasia dumosa* Cunn. (Lasiopetaleae.) N.-Holland.
- B) Im Förster'schen Garten zu Klein-Ischocher:
- Acacia decipiens* DC. }  
 — *floribunda* DC. } (Leguminosae.) N.-Holland.  
 — *linifolia* DC. }  
 — *melanoxydon* DC. }  
 — *prostrata* Lodd. }  
 — *pubescens* CC. }
- Azalea* (*Rhododendron* Sweet) *indica* L. var. *phoenicea* (Ericaceae.) China.  
*Azalea* (*Rhododendron* Sweet) *indica* L. var. *Youngie*. (Ericaceae.) China.  
*Camellia japonica* L. var. *anemoniflora alba* (Camelliac.) China.  
*Camellia japonica* L. var. *gloria mundi* (Camelliac.) China.  
 — — — — *minuta* ( — ) —  
 — — — — *ornata* ( — ) —  
 — — — — *Palmerii* ( — ) —  
*Edwardsia* (*Sophora* Ait.) *microphylla* Salisb. (Leguminosae.) Neu-Holland.  
*Erica tubiflora* W. (Ericaceae.) Cap.  
 — *vernix* Andr. ( — ) —



- Erica viscaria* L. (Ericaceen.) Cap.  
 — *Willmoreana* HORT. ( — ) —  
*Epacris intermedia* HORT. ANGL. (Epacrideen.) N.-Holland.  
*Franciscea Hopeana* HOOK. (Scrophulariaceae.) Brasilien.  
*Pimelea linifolia* SM. (Thymeleae.) Neu-Holland.  
*Priestleya (Liparia) villosa* DC. Cap.  
*Rhododendron arboreum* SM. var. *Russelianum* (Ericaceen.)  
 sp. hybr.

C) Im Edhr'ichen Garten:

- Acacia verticillata* W. (Leguminos.) N.-Holland.  
*Anisanthus (Antholyza) splendens* SWEET. (Jrideae.) Cap.  
*Azalea (Rhododendron) indica* L. var. *Smithii* (Eric.) China.  
 — ( — ) — — — *coccinea* ( — ) —  
 — ( — ) — — — *punicea* ( — ) —  
 — ( — ) *pulchra* SWEET. ( — ) —  
*Begonia Drègei* OTTO & DIETR. (Begoniaceae.) Cap.  
*Bignonia capreolata* L. (Bignoniaceae.) Nord-Amerika.  
*Camellia japon. L. var. Lady Campbell* (Camellieae.) Japan.  
 — — — — *Lankmanni* ( — ) —  
 — — — — *rosaeflora* ( — ) —  
*Canna indica* L. (Cannaceae.) Ost-Indien.  
*Goodia lotifolia* SALISB. (Leguminos.) Neu-Holland.  
*Lachenalia tricolor* AIT. (Liliaceae.) Cap.  
*Mahernia grandiflora* KER. (Hermanniaceae.) Cap.  
*Pittosporum undulatum* ANDR. (Pittosporaceae.) N.-Holland.  
*Platylobium formosum* SM. (Leguminos.) —  
*Rhaphiolepis (Crataegus L.) indica* LINDL. (Rosaceae.)  
 Ost-Indien.  
*Ruellia formosa* HBK. (Acanthaceae.) Brasilien.  
*Senecio (Cineraria W.) lacteus* DC. (Synanthereae.) Ma-  
 deira.

- Streptocarpus Rexii* LINDL. (Gesneraceae.) Cap.

D) Im Salomon'schen Garten:

- Azalea (Rhododendron SWEET.) indica* L. flore purpureo  
 (Ericaceen.) Ost-Indien.  
*Camellia japonica L. var. Aspasia* (Camellieae.) Japan.  
 — — — — *corallina* ( — ) —  
 — — — — *Dorsetti* ( — ) —  
 — — — — *myrtifolia* ( — ) —  
 — — — — *rosa sinensis* ( — ) —  
 — — — — *Waratah* ( — ) —

- Erica baccans* L. (Ericaceen.) Cap.  
 — *Monsonia L. fil.* (Ericaceen.) Cap.  
*Illicium anisatum* L. (Magnoliaceae.) Nord-Amerika.  
*Kennedyia (Glycine CURT.) rubicunda* Vent. Neu-Holland.  
*Pelargonium comptum* HORT. (Geraniaceae.) Cap.  
*Phlox nivalis* LODD. (Polemoniaceae.) Nord-Amerika.  
*Thomasia prostrata* HORT. (Lasiopetaleae.) Neu-Holland.

Der Luthersbrunnen bei Wittenberg.

Eine Stunde östlich von Wittenberg und eine halbe Stunde vom Dorfe Hohendorf in einer etwas waldigen Gegend, unweit der Elbe an dem sogenannten großen Luge, einem Wittenberger Stadtgrundstücke, liegt der als Denkmal des großen Reformators wichtige Luthersbrunnen. Er befindet sich jetzt in einem besondern Rathgebäude, ist mit

einem eigenen Gewölbe eingefaßt und enthält ein reines, klares Wasser. Die Lage desselben ist sehr angenehm und gewährt eine hübsche Aussicht. Besondere Aussicht über das Gebäude und den Brunnen hat der hier wohnende Wittenberger Rathsförster, der die den Brunnen besuchenden Fremden auch in ein besonderes Buch einschreiben läßt.

Der Sage zufolge entdeckte und faßte Luther selbst diese Quelle schon im Jahre 1521, und ließ sie mit einem Häuschen überbauen, wo er sich theils mit seiner Katharine der Erholung überließ, theils aber auch allein viel arbeitete und zum Theil die erste Bibelübersetzung vom Jahre 1522 fertigte. Bis gegen Ende des 17. Jahrhunderts war der Brunnen noch überbaut und verschlossen. Als ihn aber Friedrich August I. bei seiner Huldigungsreise am 18. Juli 1694 besuchte und ganz verfallen sah, befahl er dem Rathe die Erhaltung und Unterhaltung desselben, und verlieh zu diesem Ende ihm das Schankrecht. Nun wurde der Brunnen im Jahre 1695 mit einem Gewölbe überbaut, welches aber ungeschliffene Studenten, indem sie Pferde hineinzogen, Kaffee darin kochten, sehr verunreinigten und ruinirten. Erst im Jahre 1717 ließ der Rath das Gewölbe wieder herstellen und durch den Maurermeister Peter Wulfschleier über den Brunnen eine Wohnung mit einem sehr geräumigen Saale und einer Stube erbauen. Seit dieser Zeit wohnt ein Förster hier, welcher die Schankgerechtigkeit ausübt. Luthers letzter männlicher Erbe, Martin Gottlob Luther, besuchte diesen Brunnen am 28. August 1730. — Von dem Hause aus ist eine Allee theils neu angelegt, theils nach der Elbe zu durch den Wald gehauen, und der Brunnen selbst, sowie die romantische Lage, in der er sich befindet, verdienen, daß Reisende, welche in diese Gegend kommen, ihn ihrer Aufmerksamkeit würdigen. L . . . . .

Witterungs-Beobachtungen vom 12. bis 18. April 1840.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
12.	Morgens 8	28	0,2	+ 3,3	SW.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	—	+ 11,6	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	—	+ 7,5	O.	matt gestirnt.
13.	Morgens 8	27	11—	+ 6—	O.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	11—	+ 12,2	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	10,4	+ 6,6	SO.	gestirnt.
14.	Morgens 8	—	11—	+ 8—	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	11—	+ 13,5	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	11,2	+ 7,3	SO.	gestirnt windig.
15.	Morgens 8	—	11,7	+ 6—	O.	Sonnenschein windig
	Nachmittags 2	28	—	+ 11,6	SO.	Sonnenschein windig.
	Abends 10	—	—	+ 4,6	SO.	gestirnt luftig.
16.	Morgens 8	—	0,3	+ 3,5	SO.	Sonnenschein luftig.
	Nachmittags 2	—	0,3	+ 10,3	SO.	Sonnenschein luftig.
	Abends 10	—	0,4	+ 5,6	O.	gestirnt.
17.	Morgens 8	—	1—	+ 4—	O.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	1,1	+ 10,8	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	0,6	+ 6—	SO.	gestirnt.
18.	Morgens 8	—	—	+ 7—	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	27	11,5	+ 13—	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	10,7	+ 6,5	SO.	gestirnt.

Redacteur: D. Gretsches. In Vertretung desselben Bielig.



## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 21. April: Norma, große Oper von Bellini.  
**Norma — Mad. Schröder-Devrient.**

### Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Zöglinge der Sonntagsschule der Fr.-Loge Balduin, welche am 26. April d. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem hinter der Neufirche gelegenen Logenhause stattfinden wird, werden sowohl die Lehrer und Meister der Zöglinge, als auch diejenigen, welche der Anstalt ihre Aufmerksamkeit und Theilnahme schenken, ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagsschule  
 der Fr.-Loge Balduin.

### Schulnachricht.

Die geehrten Aeltern und Vormünder der bei der unterzeichneten Schulanstalt bereits angemeldeten Schüler und Schülerinnen werden ersucht, ihre Kinder und beziehentlich Pflegebefohlenen Mittwoch den 22. d. M. früh um 8 Uhr der Anstalt zu übergeben. Meldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden noch täglich angenommen im Schullocale, Königsplatz Nr. 877, in den Etagen des Hintergebäudes. Da die 42 Oftern feierlich entlassen worden sind, so können auch für die Oberclassen noch einige Schüler und Schülerinnen angenommen werden.

Leipzig, den 17. April 1840.

Die concess. Schulanstalt im Petersviertel,  
 M. Thon.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 28. v. M. zeigen wir vorläufig an, daß die permanenten Tagesausstellungen des Kunstvereins, zu welchen statutenmäßig den Herren und Frauen Abonnenten und Actionairs der Zutritt frei steht, kurz nach den Ofterfeiertagen in dem neuen interimistischen Locale des Vereins werden eröffnet werden. Ueber die Tage und Stunden, an welchen dieselben stattfinden sollen, wird noch besondere Bekanntmachung erfolgen. Für diejenigen, welche weder Mitglieder des Kunstvereins noch des bisherigen Vereins der Leipziger Kunstfreunde sind, diene zur Nachricht, daß man sich wegen des Beitritts zu dem Vereine (als Actionair oder Abonnent) an den Cassirer desselben, Herrn Handlungsdeputirten G. Hartort, zu wenden hat. Leipzig, den 16. April 1840.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Auction. Nächstkommenden 22. April früh von 9 Uhr an soll in dem in Reudnitz sub Nris. 4 u. 5 gelegenen Grundstück eine Partie Gartengewächse, worunter auch Drangerie in Kübeln und Töpfen nebst mehren Gartengeräthschaften an Mistbeetsfenstern, Baden und dergl., durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige baare Zahlung in pr. Ort. versteigert werden. Die Auktionsgegenstände stehen in dem bezeichneten Grundstück zur Ansicht bereit und das Verzeichniß ist Katharinenstraße Nr. 394, 3 Treppen hoch einzusehen.

Leipzig, am 15. April 1840.

Gustav Schrotb, k. s. Notar.

Ich empfehle die in meinem Verlage erscheinende

### Leipziger Allgemeine Zeitung

zur Benutzung für Anzeigen vor und während der bevorstehenden Ostermesse. Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 1½ Gr. Zu gleicher Zeit mache ich darauf aufmerksam, daß die Einrichtung getroffen ist, für die Messe sich auf die Zeitung abonniren zu können; der Abonnementspreis für 14 Tage beträgt 12 Gr., für 4 Wochen 1 Thlr.

Leipzig, im April 1840. F. A. Brockhaus.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig erschien so eben:  
 Erklärendes Taschenwörterbuch

über alle beim

Eisenbahnen und Dampfmaschinen-Betriebe

vorkommenden

technischen Kunstausdrücke.

Mit Benutzung der besten englischen und französischen Werke,

verfaßt von

Fr. Chr. Bieck.

kl. 8. 9 Bog. 144 Seiten. 1839. eleg. cart. 15 Gr.

In dem kleinen Raume eines Taschenbuches findet der für diese Gegenstände unserer Zeit sich interessirende Leser eine solche Masse von Belehrung und Nachweisung zusammengedrängt, daß er gewiß das Büchlein nur mit der größten Befriedigung aus der Hand legen wird.

Ein Candidat der Theologie, der bereits als Hauslehrer Unterricht erteilt hat, wünscht in der Elementarlehre oder in Musik Privatunterricht zu geben. Aeltern, die ihre Kinder von ihm unterrichten lassen wollen, können das Nähere erfahren bei dem Herrn M. Breitschädel, neuer Neumarkt Nr. 41, 4 Treppen, oder werden ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. H. niederzulegen.

Im Firmen- und Lehrbriefschreiben empfiehlt sich J. Dessy: Quergasse Nr. 3, Hollbergs Vorderhaus.

Stroh Hüte für Damen und Herren werden schön gewaschen und gebleicht, auch auf Verlangen nach den neuesten Modells (welche zur Ansicht in Bereitschaft liegen) sauber umgenäht bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

### Bekanntmachung.

Das Kreuzbacher Mutterlaugensalz,  
 zum Gebrauche ins Bad,

hat sich als eins der vorzüglichsten Heilmittel gegen alle Formen von Drüsen-, chronischen Flechtenkrankheiten u. dgl. m. bewährt, worüber eine besondere Anweisung des Herrn D. Kopp in Hanau bei mir zu haben ist. Auf Verordnung mehrer geehrter Aerzte ist auch die Adelsquelle bei einigen dergleichen Krankheitsfällen, besonders zum Trinken, mit zu empfehlen, welche bei mir, wie bekannt, frisch von der Quelle zu bekommen ist. Leipzig, im April 1840.

Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter.

### Anzeige.

Daß ich mein Local in der Burgstraße Nr. 9 verlassen und in die Nicolaisstraße Nr. 31, blauer Hecht, verlegt habe, wo ich, wie früher, echt Nürnberger Bier aus der Kurzschen Brauerei auschenke, zeige ich hiermit ergebenst an. C. A. Müller.

### Wohnungsveränderung.

D. Scherell, Advocat und Notar, hat von heute an seine Expedition im Apel'schen Hause, Neumarkt Nr. 9/16, 2 Treppen.

Leipzig, den 21. April 1840.

Hausverkauf. Vor dem Grimma'schen Thore soll ein Haus, welches gegen 300 Thlr. Zinsen trägt, mit Seiten- und Hintergebäude, Garten und gemauertem Lusthause verkauft werden. Die Forderung ist 4500 Thlr. und 2000 Thlr. können darauf stehen bleiben. Das Nähere ist durch den beauftragten Agenten C. S. W. Hamger, Nr. 9/822, zu erfragen.



## Der Elisabethen-Brunnen zu Homburg vor der Höhe

ist nach dem Ausspruche unseres verdienstvollen Chemikers, Herrn Professors Liebig in Gießen, „wegen seines großen Reichthums an Kohlensäure, indem er alle bekannten Mineralquellen Europa's übertrifft, und wegen seines Eisengehaltes in seiner Wirkung auf den Organismus den gebräuchlichsten Stahlwässern und Sauerlingen, wegen seines Gehaltes an salinischen Bestandtheilen aber den bekanntesten Soolquellen an die Seite zu stellen.“

Schon seit einer Reihe von Jahren ist die Heilkraft des Elisabethen-Brunnens von unsern berühmtesten Ärzten anerkannt und sie bewährt sich am Augenscheinlichsten in allen Leiden des eigentlichen Digestionsapparates — sogenannten Verdauungsbeschwerden — und ihren Folgen übeln, wohin Hämorrhoidalleiden jeder Art, Hypochondrie, hysterische Leiden, Bleichsucht, sogenannte Verschleimungen des Magens und Darmcanals, wie auch der Respirationsorgane — chronischer Schleimkatarth — u. s. w. zu zählen sind.

Die Hauptniederlage dieses Mineralwassers ist in Leipzig bei Herrn Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter.

Homburg vor der Höhe, im April 1840.

Landgräfl. hess. Brunnen-Verwaltung.  
Karl Müller.

### Mineralbrunnen = Verkauf.

Die erste Sendung von Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, desgl. Püllnauer und Saidschüßer Bitterwasser, Selterwasser, habe ich bereits heute erhalten und die übrigen Brunnen folgen im Laufe dieses Monats nach.

Leipzig, den 22. April 1840.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter  
zum großen Reiter.

Meubles-Verkauf. Secretaire, Chiffonidren, Näh- und Sophatische, Divangestelle von Mahagony sollen ganz billig verkauft werden am Rande bei dem Tischlermstr. Kremer.

Buch-Verkauf. Eine Leihbibliothek von 6000 Bänden der beliebtesten Romane, Reisebeschreibungen, Schauspiele, Gedichte, so wie verschiedener wissenschaftlicher Werke in deutscher und in fremden Sprachen, welche sich auf hiesigem Plage einer starken Kundschaft erfreut, soll mit den vorhandenen Katalogen unter billigen Bedingungen verkauft werden durch den Agenten Hamger, Nr. 9/822.

Zu verkaufen sind ein Paar fünfjährige braune Wallachen und das Nähere zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 7 parterre zu erfragen.

Zu verkaufen stehen neue, gut gearbeitete Geldkisten von verschiedenen Größen, worunter sich eine besonders auszeichnet, welche bei Eröffnung losschießt; zugleich empfehle ich mich bestens mit allerhand vorräthigen Schlössern und Bändern und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Moritz Wendel, Schlossermstr., Peterskirchhof Nr. 6.

Zu verkaufen oder zu verpachten, ganz oder theilweise, ist vor dem Schützenhore, ganz nahe der Eisenbahn, eine Grundstückspartelle von 9800 □ Ellen. Das Nähere bei Carl Gottschalk, Brühl Nr. 89/317.

\* Ein Landgut mit 114 Dresdner Scheffel Auefeld ist für 7000 Thlr. zu verkaufen und mit 3000 Thlr. Anzahlung sogleich zu übernehmen. Das Nähere erfährt man in Nr. 1247, zwei Treppen.

### Scheiben- und Reise-Pistolen und Terzerolen

empfiehlt G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

## Treu & Nuglisch

aus  
Berlin und Wien,

beehren sich, ihre geehrten Geschäftsfreunde zu benachrichtigen, daß sie sich veranlaßt gefunden haben, ihr Reflocal in Leipzig seit Michaelis-Messe v. J. von der Grimma'schen Gasse Nr. 578 nach dem ehemaligen Tecklenburgischen Gewölbe neben Auerbachs Hofe, am Markte Nr. 17/2, zu verlegen.

Die Größe dieses neuen Locals erlaubt ihnen, ihr Lager der feinsten Parfümerien, Pomaden, Seifen u. noch mehr als bisher zu erweitern und wird jeder sie Besuchende von den Neuigkeiten, die sie von London und der Pariser Industrie-Ausstellung persönlich mitbrachten, überrascht sein. Auf solide Waare und billige Preise wird wie seit einer Reihe von zwanzig Jahren stets ihr Augenmerk gerichtet sein.

### Notiz für Bruchfranke.

Es ist mehreren Bruchkranken die Meinung beigebracht worden, als könne man nur große alte Brüche (Hernia scrotalis) durch eine ganz complicirte Art von Bruchbandagen zurückhalten, inamentlich durch solche, deren Pelotten sich nach allen Seiten bewegen und früher schon in verschiedener Form von Salomon, Falade, Lafond u. angegeben sind, ihrer Nutzlosigkeit wegen aber wenig angewendet wurden; es giebt Tausende von am Schreibtische gemachten Erfindungen, wovon sehr viele gar nicht ausführbar sind und bei genauerer Erwägung wider die gesunde Vernunft sprechen. Die gewöhnliche Art von Bruchbandagen mit Stellschrauben sind in einzelnen Fällen nicht zu verwerfen, jedoch sind die ohne alle Stellung die einfachsten billigsten und vorzüglichsten, auch kann ich vielfach beweisen, Brüche von 9 Zoll senkrechten und 5 Zoll wagerechten Durchmesser, wenn solche reponibel und nicht verwachsen gewesen sind, damit zurück gehalten zu haben.

Nicht selten werden aus Unkenntniß falsche Brüche (Hernia spuria) als der Krampfaderbruch (Cirsocoele), der Wasserbruch (Hydrocoele), der Fleischbruch (Sarsocoele) etc. für wahre Brüche (H. vera) gehalten; zur Erleichterung ersterer ist ein entsprechendes Suspensorium das vorzüglichste. Es



ist bestimmt in neuerer Zeit die häufige Ueberzeugung geworden, daß alle Arten Bandagen und chirurgische Maschinen, je complicirter und zusammengesetzter, je unbrauchbarer und schwerer sie sind. Eine nähere specielle Beschreibung solcher Arbeiten gebe ich in einem, bei mir zu erscheinenden Hefte unter dem Titel: Meine gemachten Erfahrungen, oder Bruchbandagen, chirurgische Maschinen, deren Fertigung und nützliche Anwendung.

Bandagist Schramm, Halle'sche Straße Nr. 8/461.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Drechsler zu werden, in einer kleinen Stadt. Zu melden bei J. G. Heustreu, im kleinen Fürstencollegium.

Gesucht wird zum 1. Mai a. c. ein solides Dienstmädchen, welches, mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, selbige bei der Anmeldung vorzuzeigen hat. Das Nähere an der alten Burg in Nr. 9, 3 Treppen.

### Messvermietung.

Reichstraße Nr. 21, 4. Etage vorn heraus, ist eine freundliche Stube zu vermieten.

Messvermietung. In dem im Thomasgäßchen, ganz nahe am Markte befindlichen Hause Nr. 11/111 sind in der 1. Etage mehre Zimmer für die jetzige Ostermesse und folgende zu vermieten.

Messvermietung. Zwei Stuben vorn heraus, nebst Alkoven, anständig meublirt, in sehr guter Lage des Brühls, Nr. 80, zwei Treppen hoch.

Messlocal-Vermietung. In der Reichstr. Nr. 23/503, 1 Treppe hoch, sind 2 Zimmer, zu einem Verkauflocal passend, für künftige Messen zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Ein auf der Frankfurter Straße gelegenes Familienlogis, welches aus 3 Zimmern und 3 Kammern vorn heraus und aus zwei Stuben nach dem Hofe zu, nebst Küche und Kellerräumen besteht, ist von jetzt an zu vermieten, und Näheres bei Carl Gottschalk, Brühl Nr. 89/317, zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit Schlafkammer, meublirt, für 36 Thlr., bei Julius Schwabe, am Rossplatze, Donners Haus, 2. Etage.

Zu vermieten sind sogleich an ledige Herren 2 gut meublirte Stuben mit Schlafgemächern, einzeln oder zusammen, in der reizendsten und zugleich besuchtesten Lage des neuen Anbaues, lange Straße, Fest's Haus, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Verhältnisse halber in der Ranstädter Vorstadt ein kleines Familienlogis. Zu erfragen in Nr. 1000, eine Treppe hoch.

### Verpachtung oder Verkauf.

Die Schanknahrung in den 3 Villen in Neudnitz ist wegen Beendigung der Pachtzeit anderweit zu verpachten oder das genannte Grundstück selbst mit allem Zubehör wegen Abwesenheit des Besitzers zu verkaufen. Näheres deshalb ist beim Besitzer des genannten Grundstücks, so wie bei Herrn Adv. Einert in Leipzig zu erfahren.

### Hinteres Brandvorwerk.

Da ich die Schenkwirtschaft daselbst übernommen und am heutigen Tage den 21. April eröffnet habe, so mache ich solches dem verehrten Publicum hiermit mit der gehorsamsten Bitte bekannt, mich durch zahlreichen Besuch zu erfreuen, wogegen ich stets bemüht sein werde, durch prompte, reelle und gute Bedienung das Wohlwollen und Zutrauen meiner werthen Gäste mir zu erwerben. Carl Müller.

**Terpsichore.** Morgen Mittwoch letzte Abendunterhaltung im Petersschießgraben.

Anzeige. Den Herren Mitgliedern der Schützengesellschaft zeigen wir hiermit an, daß Mittwoch den 22. April der erste Schießtag gehalten werden soll.

Hauptleute und Beisitzer der Schützen-Gesellschaft.

Heute Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

\* Heute Concert und Tanzmusik auf der großen Funkenburg. Hauschild.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Garten des großen Ruchensgartens.

Heute Concert auf dem Thonberge. Bei günstiger Witterung im Garten.

Heute Dienstag Concert, wobei Fladen und mehre Kaffeeuchen. Schulze, in Stötteritz.

\* \* \* Heute Concert im Garten des Leipziger Waldschlößchens, zu dessen Besuch höflichst einladet. Lopijsch.

\* \* \* Heute Tanzmusik im alten Saale des Leipziger Waldschlößchens, Lopijsch.

### Kleinzschocher.

Heute zum Concert und Tanzmusik ladet ergebenst ein Volter.

Heute gut und starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im neu decorirten Saale der grünen Schenke. Das Musikchor von E. Friedel.

\* Heute Concert und Tanzmusik in Wöckern, wozu ergebenst einladet Heinze.

### Heute Concert in Mächern.

Einladung. Heute Montag den 21. d. M. ladet zu Karpfen, polnisch, nebst andern warmen und kalten Speisen, so wie auch zu guten Getränken höflichst ein Wahle, vorderes Brand.

\* \* Zum heutigen Schlachtfeste empfiehlt seinen geehrten Gästen sowohl in Flaschen als vom Fasse vorzüglich gutes Bier Einhorn in den 3 Mühren.

Einladung. Morgen Mittwoch den 22. April ladet ein geehrtes Publicum zum Schlachtfeste höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Gelegenheit nach Berlin heute Abend bei J. C. Gebicke, in der Fleischergasse, im goldenen Herz.

Verloren wurde am 14. April eine goldene Tuchnadel mit den Emblemen von Glaube, Liebe, Hoffnung. Der eheliche Finder derselben wird gebeten, sie gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben in der Buchhandlung des Hrn. Reclam auf der Grimma'schen Gasse.

Verloren wurde den 19. April vom Jakobshospitale bis zum Walterschen Kaffeehause ein Uhrschlüssel, welcher Reichstraße Nr. 397, 3 Treppen, gegen den Goldwerth abzugeben ist.



Verloren wurde am 1. Feiertage von Meiners Garten bis in die Burgstraße eine Ledertasche, enthaltend einen Strickstrumpf nebst Strickweidchen, Strickhaken und Taschentuch. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Burgstr. Nr. 7/145, 4 Treppen hoch.

Verloren wurde am 1. Feiertage Nachmittags in der 4. Stunde von der Post bis in den großen Kuchengarten ein Kinder-Umschlagetuch, weiß mit bunter Kante. Wer selbiges in der Ritterstraße Nr. 45, zurück bringt, bekommt eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 19. April zwischen Lützen und Weissenfels ein grauer Hund mit weißer Brust, weißen Pfoten und messingnenem Halsbande mit Schloß, worauf die Steuernummer 1771 ist; selbiger hört auf den Namen Ally. Wer ihn zurückbringt, erhält eine gute Belohnung in Reudnitz bei E. G. Mühlner.

Verlaufen hat sich am 19. d. M. ein kleiner gelber, mopstiger Hund, männlichen Geschlechts, mit kurzen Ohren und kurzem Schwanz, mit einem Halsbande von Messing, worauf die Steuernummer 1201: Webergasse Nr. 8/1395, 2 Treppen, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Heute Morgen früh 7 Uhr besuchte mich meine liebe Frau, Louise geb. Ernst, mit einem muntern Knaben. Dieß hiermit allen Verwandten und Freunden zur freundlichen Nachricht. Leipzig, den 20. April 1840.

Horst Zimmermann.

Gestern Mittag wurde meine gute Frau von einem muntern gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden. Leipzig, den 20. April 1840. Wilhelm Zettel.

Herrn August Lehmann zum 21. April.

Obgleich entfernt, doch stets im Geiste nah, ertöne Dir aus treuen Freundes Munde der innige Zuruf: „Sei glücklich, lebe lang!“ Sch.\*

## Thorzetteln vom 20. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (19. Abends 47 Uhr.) Hr. Hotelier Julien, v. Merseburg, u. Mad. Schröder-Deorient, Posthausp., v. Dresden, passiren durch. Hr. Hdlgsr. Gerde, von Magdeburg, u. Dem. Gehe, von Dresden, unbest. Hr. Destill. Schmidt, Hr. D. Feller u. Hr. Stud. Weyer, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. ESecret. Kiesen, v. Düsseldorf, Hr. Archt. Stammen, v. Hamburg, Hr. Zimmermstr. Klemm, von Weissen, Hr. Oberlehrer Tzschel, v. Görlitz, Hr. Kfm. Todt, von Dresden, u. Hr. Gutsbes. Seltmann, v. Rodden, unbest. Hr. Kfm. Sternburg, Hr. Insp. Höhne, Hr. Bacc. Kraft, Hr. Kfm. Pugsche und Dem. Helbig, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Holzhdlr. Pittel, von Tetschen, Hr. Schneidermstr. Weber, v. Dresden, Hr. Verwalter Bettemann, v. Wilschensdorf, u. Hr. Defon.-Commiss. Pollmar, von Döllsch, unbest. Hr. Def. Schüler, v. Klosterwerda, im Palmbaume. Hr. Arnold, Lehrer, u. Hr. Kfm. Paagemann, v. hier, v. Dschag u. Wurzen zurück.

**Halle'sches Thor.** Mad. Hess, v. Bahrina, bei Schumann. Herr Stud. v. Goldensfeld u. Hr. Buchhtr. Davidsohn, v. Berlin, passirt durch u. bei Mühlitz. Auf der Magdeburger Eilpost 49 Uhr: Herr Kfm. Reißschneider, v. Zeitz, pass. durch. Auf der Magdeburger Eilpost 45 Uhr: Hr. Geomet. Bondi u. Hr. Kaufm. Klippenthal, v. Halle, pass. durch, Hr. Stud. v. Normann u. v. Handen, v. Greifswalde und Stettin, in St. Rom, Hr. Kaufm. Magniac, v. Hannover, im Blumenberge, u. Hr. Kfm. Koop, v. Bremen, im H. de Russie. Hr. Major Baron v. Winterfeld, v. Stettin, pass. durch.

**Frankfurter Thor.** Der Frankfurter Packwagen um 10 Uhr.  
**Zeitzer Thor.** Hr. Kfm. Hausmann, v. Altenburg, in St. Wien.  
**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere 46 Uhr: Mad. Haber, v. Chemnitz, in den 3 Rosen, Hr. Kfm. Weibezahl, v. Magdeburg, unbest., Hr. Kfm. Ploß u. Hr. Commis Hellmer u. Harresim, von hier, v. Chemnitz zurück. Hr. Lieut. v. Ehrenthal u. v. Klobitz, von Borna, in St. Rom. Hr. Fabr. Wendt, v. Grimma, in Stadt Dresden. Auf der Nürnberger Eilpost 47 Uhr: Hr. Notar Wagner, von hier, v. Lichtenfels zurück, Hr. Landschaftsmaler Sonntag, von Dresden, u. Hr. Oberförker Dietrich, v. Kohritzsch, pass. durch, Herr Hofgärtner Kunze, v. Altenburg, u. Hr. Kf. Bendorff u. Madler, von Greiz u. Stauchen, unbest., Hr. Partie. Neef, v. Perisau, bei Ploß.  
**Dresdner Thor.** Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (20. Vorm. 110 Uhr.) Hr. Hdlgsd. Sander u. Hr. Ger.-Dir. Ludwig, v. hier, v. Wurzen u. Dresden zurück. Hr. Berw. Karthaus, v. Oberthau, Hr. Gutsbes. Schumann, v. Weissen, Herr Kfm. Besser, v. Altenburg, Hr. Prof. Reich nebst Gattin, v. Freiberg, Hr. Hofmaler Bellmann, v. Dresden, u. Hr. Buljo, a. Griechenland, unbest. Hr. Kfm. Dähne u. Hr. D. Umbreit, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kf. Poliso, Minka, Joffisov, Petrow, Boickovits, Theodosin, Petro u. Anghelovict, v. Bucharest, Hr. Commis Schmal, von Weissenfels. Hr. Manufacturwaarenhdlr. Kersten u. Hr. Kfm. Magnus, von Berlin, u. Hr. Kfm. v. Mangoldt, v. Dresden, unbest. Hr. Kfm. Grohmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Lieut. Grohmann, von Sangerhausen, bei Kfm. Grohmann. Hr. Kfm. Leuner u. Herr Commis Müller, v. Dresden, Hr. Advocat Weber, v. Budissa, Herr Zuckersiederermeister. Refiner, v. Magdeburg, Hr. Musiklehrer Weber, von Stargard, Hr. Hdlgsd. Freyer, a. Ungarn, Hr. Lieut. v. Siegesar, v. Dippoldiswalda, Hr. Cand. Haase, v. Dresden, u. Hr. Apoth. Sachs, von Carlshöhe, unbest. Hr. D. Schletter, Hr. Tischlermstr. Mecker u. Hr. Stud. Wolffsohn, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Adv. Hauschild, von Glauchau, pass. durch.

**Halle'sches Thor.** Die Magdeburger Packpost um 10 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post 48 Uhr: Herr Zimmermstr. Braune, Hr. Uhlitz, Müller, und Hr. Posam. Poimann, von Merseburg, unbest. Hr. Kfm. Specht, v. Mainz, u. Hr. Hdlgsr. Paul, v. Paris, im H. de Bav. Hr. Kaufm. Robert, v. Chaur de Fonds, in Nr. 548. Hr. Hdlsl. Hellfinger u. Polah, v. Uerdingen und Reutlingen, in Nr. 517.

**Zeitzer Thor.** Hr. D. Küffer, v. hier, a. Sicilien zurück. Herr Fabr. Jüller, v. Zeitz, pass. durch. Auf der Coburger Diligence: Hr. Secret. Feilner, v. Coburg, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Die Prager Mallespost um 7 Uhr. Auf der Grimma'schen Journaliere 410 Uhr: Hr. Kfm. Schmidt, Hr. Carl, Witt. Arzt u. Hr. Schneider, Lehrer, v. Grimma, unbest., Hr. Lieut. Friesel, v. hier, v. Grimma zurück.

**Dresdner Thor.** Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Bürgermeister Wehner, v. Chemnitz, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Amtmann Bod, v. Schwerg, im Hot. de Pologne. Herr Cand. Schulze, von Landsberg, pass. durch. Auf der Berliner Eilpost 41 Uhr: Hr. Kf. Meyer, Komnis u. Hr. D. Hanschmann, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Lehrs, v. Solp, und Herr Geodät v. Zobel, v. Königsbrück, pass. durch, Herr Kfm. Löwe, und Hr. Buchhdlr. Schreck, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Hdlgsr. Walsdeck, v. Berlin, in Nr. 414. Hr. Kf. Piortomsky, Goldstein, Goldschmidt u. Schlesius, v. Stettin, Danzig, Hamburg u. Königsberg, in Nr. 748, 337 u. 160. Hr. Kürschnermstr. Adler, v. Riga, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Hr. Hdlsl. Schäfer, Birk nebst Gattin, Rothe, Heun, Beck, Jung u. Diet, v. Raibach u. Walderbach, unbest.

**Zeitzer Thor.** Hr. Rittergutsbes. Wenzel u. Hr. v. Witzleben, v. Jämenau u. Schleifingen, im deutschen Hause.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Schumann, v. Langhessen, u. Hr. Gutsbes. Meyer nebst Bruder, v. Fraureuth, bei Volkroth, Hr. Böttchermstr. Sager, v. Lützschena, u. Hr. Mühlens. Jakob, v. Altenburg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Kölner Eilpost 44 Uhr: Hr. Super. Salms, v. Nordhausen, unbest. Hr. Hdlkreis. Kunze, v. hier, v. Stralsand zurück, Hr. Hdlkreis. Semeteau, v. Bar le dur, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Schulze, v. Hamburg, im Hotel de Saxe. Herr Commis Pappenheim, v. Rempten, bei Frege. Hr. Commis Jacob, Hr. Handlungsd. Krienig, Hr. Kf. Selbis u. Cohn, u. Hr. Commis Simon, v. Berlin, unbest. Dem. Winter, a. Irland, u. Hr. Rentier Somford, v. London, im Hotel de Saxe.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost 43 Uhr: Herr Fabrikbes. Bodemer, v. Pain, u. Hr. Kf. Hoffstadt und Perels, von Berlin, pass. durch, Hr. Adv. Römisch u. Hr. Commis Krause, v. hier, v. Auerstädt u. Naumburg zurück, Hr. Kf. Sulzberger Jacoby und Fischer, v. St. Gallen, Dessau u. Danzig, in Stadt Berlin, unbest. u. bei Deber, Hr. Hdlgsr. Wable, v. Frankfurt a. M., in Nr. 548, Hr. Kf. Pfiker u. Berge, v. Uster u. Offenbach, im Hotel de Russie, und unbestimmt.

**Zeitzer Thor.** Hr. Graf Kanig, v. Dresden, pass. durch. Hr. Deettermstr. Blankschaar, v. Altenburg, in Nr. 850.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere 45 Uhr: Hr. Zimmermstr. Lieber, v. hier, v. Rochitz zurück, u. Hr. Müller, Lehrer v. Dresden, in St. Rom.

**Dresdner Thor.** Hr. Kaufm. Kessel, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Prusse.

Druck und Verlag von C. Volz.